



# **Obstfachmann / Obstfachfrau**

**Ein Beruf zum Anbeissen**

## „KNACKIGE FRÜCHTE SIND MEINE LEIDENSCHAFT“

### PETER HEINZELMANN, 19, IST OBSTFACHMANN AUS PASSION

Die letzten Sonnenstrahlen lassen den Schnee goldig schimmern. Peter Heinzelmann geniesst die wunderbare Stimmung sichtlich. „Diese Momente sind unbezahlbar.“ Er saugt die eiskalte Luft ein und stapft auf seinen Stelzen zum nächsten Baum. „Bäume schneiden ist meine Lieblingsarbeit. Da kann ich alles um mich herum vergessen“. Aufmerksam betrachtet er den Birnbaum vor sich, bringt ihn mit Schere und Säge in Form; jeder Handgriff sitzt. Diese Professionalität hat sich der 19-jährige Obstfachmann in seinen drei Lehrjahren auf unterschiedlichen Lehrbetrieben angeeignet.

#### **Vielseitig und verantwortungsvoll – genau, was ich brauche**

Peter Heinzelmann wusste schon früh, welchen Beruf er erlernen würde, denn schon als Kind verbrachte er seine Freizeit im Grünen. Als Obstfachmann hat er nun die Möglichkeit, jeden Tag in der Natur zu arbeiten und diese auch ein wenig zu gestalten. Es fasziniert ihn, wie sich die Vegetation von Tag zu Tag ändert, wie Früchte heranreifen und wie er die Qualität der Früchte durch seine Arbeit steuern kann. Während der Lehre hat er seine Leidenschaft für Aprikosen und Kirschen entdeckt. Kulturen, welche er auf dem elterlichen Betrieb nicht kannte.

Spass hat Peter aber nicht nur an der Natur, sondern auch an der vielseitigen Technik, die im Obstbau angewendet wird. Die Arbeit mit Hebebühne, Unterstockfräse oder Mulchgerät ist abwechslungsreich und fordert heraus. Auch die Wartung der Maschinen und Anlagen gehört regelmässig zu seinen verantwortungsvollen Aufgaben.

#### **Ohne Teamwork geht nichts**

„Während der Ernte arbeiten wir im Team Hand in Hand. Dann gibt’s Action pur! In diesen Phasen gilt es, einen kühlen Kopf zu behalten und anzupacken, wo gerade Not am Mann ist“, berichtet Peter Heinzelmann. Die Bereitschaft, etwas zu leisten und vorwärts zu gehen, merkt man ihm an. Für sein Alter ist er erstaunlich professionell, weiss wohin und was er möchte.

Nach zwei Lehrjahren im Wallis auf einem Bio-Grossbetrieb und einem Betrieb mit Weinreben hat Peter auch sprachlich Fortschritte gemacht: Er spricht fließend französisch und hat wertvolle Kontakte in der Westschweiz aufgebaut.

#### **„Meine Zukunft als Spezialist verspricht Früchte zu tragen“**

Doch wie geht’s weiter nach der Lehre? Peter Heinzelmann hat schnell eine Stelle an der Forschungsanstalt Wädenswil gefunden, wo er als Fachmitarbeiter verschiedene Versuche betreut und für den Maschinenpark verantwortlich ist. Die neue Stelle in einem jungen Team erlaubt ihm Einblicke in verschiedene neue Kulturen und Anbausysteme. Später möchte Peter seinen Horizont bei einem Auslandsaufenthalt in Neuseeland erweitern. Als ausgebildete Fachkraft dürfte er es einfach haben, auch im Ausland eine Anstellung zu erhalten.

Als grosses Ziel sieht Peter Heinzelmann die Betriebsübernahme des elterlichen Obstbaubetriebs. Er kann sich aber auch gut vorstellen, sich noch weiter zu bilden und später zusätzlich als Berater, als Einkäufer oder in einem Handelsbetrieb zu arbeiten. „Fachkräfte sind im Obstbereich sehr gesucht“, ist er von seinem Beruf überzeugt. Der Arbeitsmarkt gibt ihm Recht: Beruflich ernten gut ausgebildete Obstfachleute schnell schöne Früchte.



## Grundbildung

### Voraussetzung

Abgeschlossene Volksschule

### Ausbildung

**Dauer der Lehre:** 3 Jahre

**Praktische Ausbildung:** In einem Obstbaubetrieb

**Theoretische Ausbildung:** Strickhof Wülflingen (ZH): 1 Tag pro Woche; Châteauneuf (VS): Blockkurse im Winter



### In der Ausbildung vermittelte Kompetenzen:

Fachkompetenzen:

- Boden bearbeiten
- Pflanzen setzen
- Pflanzen ernähren
- Obstkulturen pflegen
- Früchte ernten
- Produkte lagern und verarbeiten
- In Bio-Pflanzenbau vertiefen



Persönliche Kompetenzen:

- Selbstkompetenz
- Sozialkompetenz
- Methodenkompetenz

**Abschluss:** Erfolgreiche Absolventen und Absolventinnen der Lehrabschlussprüfung erhalten das eidgenössische Fähigkeitszeugnis Obstfachmann/Obstfachfrau EFZ.

**Berufspraktische Ausbildung:** Es besteht die Möglichkeit, eine zweijährige berufspraktische Ausbildung mit eidgenössischem Berufsattest EBA abzuschliessen.

**Berufsmatura:** Für sehr gute Schülerinnen und Schüler ist es möglich, parallel zur Lehre oder nach der Lehre die Berufsmaturitätsschule zu besuchen und die Berufsmatura zu erlangen. Die Berufsmaturität berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt in eine Fachhochschule. [Zu den Weiterbildungsmöglichkeiten geht's hier](#)

### Bist du interessiert? So gehst Du vor:

- Publikationen zum Beruf studieren (Broschüren, Kurzfilme)
- Auskünfte einholen (Fragen stellen)
- Betriebe besichtigen
- Lehrstellen suchen
- ev. Schnupperlehre
- Vertragsunterzeichnung





## Weiterbildung

### Höhere Berufsbildung (Tertiär B)

Modulares Kursangebot an den landwirtschaftlichen Berufsbildungszentren in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband. Die Kurse dienen gleichzeitig als Vorbereitung für die Berufsprüfung und für die höhere Fachprüfung (Meisterprüfung).

Berufsprüfung: Obstfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis FA

Höhere Fachprüfung: Obstfachmann/-frau mit eidg. Meisterdiplom HFP

Höhere Fachschulen: Agrotechniker/in HF, Agrokaufmann/-frau HF

### Hochschulen (Tertiär A)

Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL): Bachelor of Science BSc; Master of Science MSc

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW): Bachelor of Science BSc; Master of Science MSc

Eidgenössische Technische Hochschule (ETH): Bachelor of Science BSc; Master of Science MSc

### weitere Möglichkeiten

Handelsschulen

Kursangebote von Bildungs- und Beratungszentren

## Kontakt

Weitere Informationen zum Beruf und den Weiterbildungsmöglichkeiten erhalten Sie hier:

### Schweizer Obstverband

Baarerstrasse 88

Postfach 2559

6302 Zug

Tel. 041 728 68 30

Fax 041 728 68 00

E-Mail: [ralph.gilg@swissfruit.ch](mailto:ralph.gilg@swissfruit.ch) Internet: [www.swissfruit.ch](http://www.swissfruit.ch)

Gerne beraten wir Sie bei der Lehrstellensuche und zu allgemeinen Fragen rund um die Obstbaulehre.

Diese Broschüre können Sie auch in elektronischer Version von unserer Homepage herunterladen ([www.swissfruit.ch](http://www.swissfruit.ch) → Brancheninfos → Berufsbildung)

## Lehrstellen

Für Lehrstart August 2011 sind in der Deutsch- und Westschweiz noch verschiedene interessante Lehrstellen frei. Zum Lehrstellenverzeichnis geht's hier:

[www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch) → Obstfachmann/frau

